

(2. Mitgliedet-Versammlung am 3.1.1997 um 20.00 Uhr bei Maack-Kramer)

Etwas vorneweg ...

In jedem Jahr ist ein Vorwort für unsere jährliche Faslamszeitung fällig -

in jedem Jahr die gleiche Erkenntnis - schon wieder 1 Jahr vorbei -

in jedem Jahr wieder die quälende Frage, was schreibe ich vorneweg -

in diesem Jahr die Lösung - einfach abkupfern, kann nur einer merken -

na dann:

Liebe Faslamsschwestern - liebe Faslamsbrüder -

liebe Freunde des Pattensener Faslamsklubs !!!

Mit der Ihnen heute vorliegenden 17. Ausgabe unserer Faslamszeitung wollen wir Sie wieder über unsere Aktivitäten zwischen den Faslamsfesten informieren, sowie Ihnen das Faslamsprogramm für 1997 vorstellen.

In diesem Jahre feiern wir das 52. Faslamsfest nach 1945. Darüber hinaus können wir das Faslamsfest bis ca. 1865 zurückverfolgen. Unser großer Festumzug mit Festwagen wurde z.B. erstmals im Jahr 1928 unter dem damaligen Faslamsvadder Adolf Kuhn sen. durchgeführt.

Im Gegensatz zu einigen umliegenden Faslamsvereinen lehnen wir die Eröffnung der Faslamssaison am 11.11. eines jeden Jahres, wie es Karnevalsvereine tun, ab. Nach den uns bekannten Überlieferungen geht es bei den Faslamsbräuchen ausschließlich um die Vertreibung des Winters (der Wintergeister u. ähnliches Gesocks) und der Sehnsucht nach dem Frühling und damit der wärmeren Jahreszeit. In diesem Sinne wollen wir auch die Pattensener Faslamstradition aufrechterhalten.

Im Jahr 1996 konnten wir für 25 Jahre Mitgliedschaft beim Faslam mit unserem großen 25-Jahre-Mitgliedsorden (die höchste Auszeichnung die unser Verein zu vergeben hat) auszeichnen:

Monika Dederke, Petra Frahm, Helmut Stelter, Harry Schwarz Gerhard Toedter, R. Müller-Petersen.

Da wir genaue Aufzeichnungen über die Mitglieder seit 1958 führen (die Mitgliederlisten bis incl. des Jahres 1957 sind leider in den Faslams-wirren des Jahres verlorengegangen) wird niemand vergessen, der "dran" ist. Also anstrengen und nicht vergessen, jährlich die Mitgliedskarten zu kaufen. Bei uns im Faslamsklub wird man immer nur für ein Jahr Mitglied im Verein und zwar durch den Erwerb der "Festkarte" bei den Faslamseltern, wenn diese zur Dorfsammlung bei Ihnen klingeln, oder spätestens am Faslamssamstag an der Abendkasse. Diese Mitgliedschaft gilt dann bis zum Freitag vorm Faslamssamstag des nächsten Jahres 0.00 Uhr. Wird dann wieder eine neue Karte gekauft, gilt die Mitgliedschaft wieder für ein weiteres Jahr - wird keine Karte gekauft, erlischt die Mitgliedschaft automatisch. Also keine Beitrittserklärung, keine Kontoabbuchungen, keine Kündigung und jedes Jahr wieder die freie Entscheidung.

Das ist wie wenn man Klopapier beidseitig benutzt: Der Erfolg liegt auf der Hand!

Mitglied im Faslamsklub kann man ab Vollendung des 16. Lebensjahres werden, wobei nach oben im Alter keine Grenzen gesetzt sind. Sollten sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Faslamseltern oder an den Unterzeichner - wir helfen gerne.

Übrigens, (aber sehr wichtig!), Anfang des Jahres 1997 werden Faslamsvadder Olaf Purgander und Faslamsmudder Oliver Frahm wieder unsere Dorfsammlung durchführen und wir bitten Sie hiermit, uns auch in dem Jahr wieder durch Ihre Spende zu helfen. Die hier gesammelten Gelder werden für die Durch-

führung des großen Faslamsumzuges (Kosten der Spielmannszüge, Wagenpreise) sowie der Preismaskeraden (Preise für Kindermaskerade = freier Eintritt für alle Kinder!! - und Preismaskerade) verwandt. Schon jetzt vielen Dank im Voraus für Ihren Beitrag.

Unser Festprogramm weist keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr auf, mit der Ausnahme, daß es beim Sonntagsfrühschoppen in diesem Jahr statt Blasmusik Country-und Western-Musik geben wird (Abwechslung muß sein!).

Den Gesamtverlauf des Festes entnehmen Sie bitte der letzten Seite dieser Zeitung (läßt sich übrigens bequem abtrennen und separat weglegen, falls man die Zeitung nicht aufbewahren will).

Wir freuen uns sehr auf Faslam 1997 und hoffen wieder auf Ihre rege Teilnahme.

- R. Müller-Petersen
- 1. Vorsitzender

Jahrmarkt

Obwohl faslamstechnisch absolute Nebensaison, waren wir doch nicht ganz eingeschlafen. Cuddl Oertzen hatte unsere "Jahrmarktsbude", wie die letzten Jahre auch, mit einem großen Felsstein ausgestattet, dessen Gewicht von den Marktbesuchern zu tippen war. Offensichtlich liegt den Damen das schätzen mehr als den Herren. Auch in diesem Jahr ging der Stein bildlich gesprochen in Frauenhände über und zwar an Annette Benz. Das richtige Gewicht des Steines war 282,5 kg.

Als kleiner Nebenwettbewerb wurde noch "Äpfelschätzen" angeboten. Im Glas befanden sich 70 Äpfel und es gab mehrere Gewinner, die sich den ausgelobten Betrag teilten.

Obwohl es nicht immer einfach ist einen interessanten Marktstand zu gestalten, wird der Faslamsklub den Jahrmarkt natürlich weiter unterstützen, weil auch wir uns die Erhaltung alten Brauchtums auf die Fahne geschrieben haben und der Jahrmarktverein das gleiche Ziel hat mit der Belebung des lange Jahre dahinsiechenden Pattensener Kram- und Viehmarktes.

Das Faslamsbuch

ist das Buch, in das jedes Jahr der Faslamsvadder seinen Bericht/Aufsatz über das abgelaufene Faslamsjahr schreibt. Dieses Buch gibt auch Auskunft über Einnahmen und Ausgaben aus dem jeweiligen Faslamsjahr. Die ersten Aufzeichnungen stammen aus dem Jahre 1958. Ihr könnt Euch vorstellen, wie wichtig dieses Buch für unseren Verein ist - deshalb wird es auch in einem Bankschließfach aufbewahrt. Damit die Berichte in dem Buch nicht nur für die Schublade geschrieben wurden, haben wir vor 6 Jahren damit angefangen, jeweils den Bericht des Faslamsvadders von vor 30 Jahren in unserer Zeitung abzudrucken. In diesem Jahr also der Bericht aus dem Jahre 1967 (im Originalton - Originalton = >>> <<<<):

Der diesjährige Faslam wurde am 7. Januar bei Wilhelm Lichtwark angebunden. An der Beteiligung war zu sehen, daß man auch in diesem Jahr wieder Faslam feiern wollte..

Der vorherige Faslamsvadder Manfred Krause eröffnete die Versammlung und man begann mit Vorschlägen zur Wahl der neuen "Mudder". Die "alte" Mudder wurde einstimmig zu Vadder gewählt. Heinrich Bockelmann hatte den Vorzug in diesem Jahr die treusorgende Mudder zu spielen. Nach einem lustigen Umtrunk begab sich die fidele Gesellschaft dann zum Mundschenk der "Dreitollen Tage"!

Das Faslamsprogramm

Sonnabend 4. Febr. 20.00 Tanz Sonntag 5. Febr. 13.00 Umzug

16.00 Kindermaskerade

20.00 Preismaskerade

Montag 6. Febr. 19.30 Preisskat Dienstag Abschluß<

Es folgt eine Auflistung der 1967 aktiven Faslamsschwestern und -Brüder (Mitglieder) = 40 Personen (1966=41-1965=53 Pers.), die wir uns hier schenken.

Hierauf folgt die Ein- und Ausgaben-Rechnung. Einnahmen DM 2.719,--/Ausgaben DM 2.717,37 / Überschuß DM 1,63 !!! Da kann man nur sagen haarscharf gewirtschaftet - hat aber gereicht.

Am Umzug waren 7 Wagen beteiligt (1966 = 10 / 1965 = 7) deren Themen und die Wertung war wie folgt:

>>> 1. Platz = Wirtshaus

2. Platz = Mondrakete

3. Platz = Ski-Hospital

4. Platz = Katersteig

5. Platz = Wirtschaftswunder

6. Platz = Erhard im Ruhestand

7. Platz = Gammler

Hermann Maack

Fram

Werner Menke Jürgen Lodders

Klaus Weber

Heinrich Schütte

Gerhard Oertzen

Faslamsüberblick

Am 4. Februar begannen wir den Faslam mit einem Tanzabend beim Faslamswirt W. Maack. Haupttag war, wie immer, der Sonntag. Um 13.00 Uhr sammelten sich die Festwagen zum traditionellen Umzug. Die darauf folgende Kindermaskerade um 16.00 war wie immer sehr gut besucht. Eine Überraschung war die Preismaskerade. So viel Masken hatte man auf dem Faslam lange nicht mehr gesehen. Wahrscheinlich deswegen, weil die Maskierten 1 DM weniger Eintritt bezahlen brauchten. Der erste Preis ging an Horst Jobmann. Dienstag um 13.00 teilten sich die Faslamsbrüder in zwei Gruppen und die Kost für den

abschließenden Faslamsschmaus zusammen zu schnurren. Im Rahmen des Essen wurden dann die Brandorden überreicht. Sie gingen an: Manfred Krause, Hermann Persil und Ludwig Sievers. Den alljährlichen Verdienstorden bekam unser Sheriff Anton Reuten, den ihn sich bestimmt

schon verdient hat.

Es bleibt nun noch ein Appell an die Faslamsbrüder und zwar: Laßt den Faslam in Pattensen, trotz der heutigen Moderne, nicht einschlafen!

Ulrich Goldbach

H. Bockelmann

Soweit der Originalbericht des Faslamsvadders von vor 30 Jahren.

Gästeschießen des Schützenvereins Pattensen

Seit Beginn dieser Veranstaltung hat der Faslamsklub immer mit mindestens einer Mannschaft teilgenommen. In diesem Jahr waren es 2 Mannschaften, die recht guten Erfolg zu verzeichnen hatten.

Mannschaft Faslamsklub I = Petra Frahm, Gerhard Toedter, Elke und Rainer Müller-Petersen

Platz 3 mit 174 Ringen in der Gruppe mit Schützenbeteiligung. Bei einer Beteiligung von 12 Mannschaften in dieser Gruppen - nicht schlecht. Der Pokal bekommt seinen Platz in unserem Pokalschrank.

Mannschaft Faslamsklub II = Klaus Wochnik, Volker Schulz,
Jürgen Peters, Klaus Lübberstedt
Platz 7 mit 148 Ringen in der Gruppe ohne Schützenbeteiligung. Der angepeilte 1. Platz wurde somit nur leicht verfehlt. Trotzdem ein schöner Erfolg bei 16 Konkurrenzmannschaften.

Wir kommen wieder - in 1997.

Der Faslamswagen

Die Pattenser Faslamsbrüder planen und erstellen seit Faslamsgedenken Festwagen für alle Bereiche. Eine gelungene Synthese* aus hochtechnisierten Wagenbaugruppen mitca. 7.500 m² Fertigungsfläche und modernstem Fuhrpark einerseits und mit 243 hochqualifizierten Wagenbauern andererseits, macht uns zu einem der leistungsfähigsten Faslamsumzüge unserer Gegend.

Die Planung basiert auf den neuesten technischen Erkenntnissen und auf unserem Einfallsreichtum! Wir verwenden nur Materialien, die der DIN-Norm entsprechen:

- unsere Faslamswagen führen das Faslamsgütezeichen
- die Fahrzeuge werden schwersten Belastungstests unterzogen
- die Lackierung der Faslamswagen besteht natürlich aus umweltfreundlichen Farben und Lacken.

Zur Wahl stehen verschiedene Standardfarben aber auch Sonderwünsche werden nach Möglichkeit gegen Aufpreis berücksichtigt.

z.B.: Faslamswagen "Typ 2.2.97"

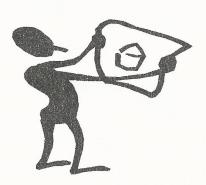
Das Grundgestell des. "2.2.97" ist eine flexible Stahlkonstruktion im Baukastensystem. Der Faslamswagen "Typ 2.2.97" besteht aus einer Winkelpfostenanordnung, schraublos im 3.000 mm Raster, höhenverstellbar und mit einer Diagonalaussteifung. Das bedeutet eine langsame und problematische Montage.

Die laufende betriebliche Überwachung der Faslamswagenfertigung wird durch den abhängigen, dörflichen Wagenprüfer RMP aus P. vom P. einmal wöchentlich durchgeführt.

Damit besteht die Gewähr, daß der Faslamswagen die Güte- und Prüfbeztimmung der RAL 0815 - 4711 erfüllt.

Noch Fragen ???

Volli & Cuddel



PROSTIII

^{*}Synthese = Verknüpfung

Zur Einstimmung auf den Faslamsumzug 1997 sowie noch einmal zum Nachlesen nachstehend die komplette Wertung des Umzuges 1996. Da nicht jeder an unserer Festtafel teilnehmen kann und sich sicher mancher fragt, welches Thema mag wohl auf welchem Platz gelandet ist, wollen wir in jedem Jahr die komplette Wertung in unserer Zeitung abdrucken. Aus redaktionellen Gründen können leider nur 2 Namen aus der jew. Gruppe genannt werden.

Platz	Punkte	Thema	Wagenbaugruppe
1*	1152	Nibelungen-Drachen	Oliver Frahm, Andreas Maack
2**	923	Santa Fe Train	Dirk Neven, Uwe Beecken
3	904	Renntierschlitten	Rolf Weselmann, Walter Vick jun.
4	831	Venezianische Gondel	Ralf Hermann, Dieter Bockelmann
5***	794	Tempeltänzerinnen	Susanne Lux, Astrid Maack
6	703	A Chorus Line	Claudia Reiss, Corinna Kayser
7	649	Schwein	K.P.Köhler, Heinr. Eggers
8	559	Coca-Cola Dosen	Angela Oertzen, Silka Kunert
9	404	Indianerinnen	Regina Schäfer, Renate Menke
10	384	Zigeunerleben	Harry Schwarz, Klaus Petersen
11	354	Brent Spa Ölplattform	Ilka Beecken, Mike Taggeselle
12	346	altern. Schulbau	Wilfried Vehling, Hans-H. Menke
13	287	Krieg der Sterne	Heino Frahm, Hanspeter Oertzen
14***	235	Weltraumabenteuer	Janina Trampau, Lars Weiss
15	234	Possi's Pack	Volker Schulz, Peter Dederke
16	218	Telecom	Werner Beutel, Claus Dederke
17	200	Zirkus	Andre Soetebier, Tobias Frahm
18	131	Bonner Diäten	Heinrich Bockelmann
19	124	Friedliche Chaostage	Stefan Heick, Sven-Harry Schwarz
20	80	Musik-Box	Stefan Bulla, Thorben Storjohann
21	75	Herzblatt	Peter Menke, Gerd Schulz
22	69	Die Kinder dieser Welt	Sandra Heick, Theresa Schütte
23	48	Asterix und Obelix	Stephan Eggers, Matth. Holsten
24	13	Fußball ist cool	Andreas Schröder, Bene Albers
25	12	Das Einhorn	Elfi Kock, Marcia Henning

^{* =} Wanderpokal 1. Platz (dreimal hintereinander errungen, d.h., es muß ein neuer Pokal her).

which does not seen than over that parts then then ever then their before

Wer jetzt Lust bekommen hat, einmal am Umzug als Aktive(r) teilzunehmen um vielleicht selbst einmal ganz oben in der Wertung zu stehen, sollte nicht lange zögern, sich ein Thema ausdenken und anmelden.

Für Informationen und Anmeldung = R. Müller-Petersen - Tel. 7281.

^{** =} Wanderpokal für den 2. Platz erhalten.

^{*** =} Wanderpokal für die beste Fußgruppe.

^{****=} Wanderpokal für die beste Kindergruppe (ebenfalls dreimal hintereinander errungen, damit wird ebenfalls ein neuer Pokal fällig).

Und alle Faslamsbrüder leben so wie ich und Du, alle Faslamsbrüder leben so wie ich, Sie freuen sich auf

F A S L A M 1997

Samstag, den 01.02.1997	16.00 Uhr	KINDERMASKERADE (Einlaß ab 15.30 Uhr) mit Unterhaltung und kleinen Präsenten für die Kinder
	20.00 Uhr	FESTBALL mit der Gruppe "Broadway"
Sonntag, den 02.02.1997 ab.ca.	12.30 Uhr 13.30 Uhr 16.00 Uhr	Aufstlig. d. Festumzuges i.d. Bahlburger Str. GROSSER FESTUMZUG gemütliches Beisammensein mit Musik
	20.00 Uhr	PREISMASKERADE Masken, die nach 21 Uhr kommen, können leider nicht mehr gewertet werden. Neb. vielen wert- vollen Sachpreisen gibt es als 1. Preis = 1 nagelneues Fahrrad
Montag, den 03.02.1997	19.30 Uhr	PREISSKAT Es gibt wieder sehr gute Fleischpreise. 1. Preis = 1/2 Schwein
glo	eichzeitig	Fleischpreise knobeln 1. Preis = 1 geräucherter Schinken
Dienstag, den 04.02.1997	12.30 Uhr	SCHNORREN - Treff: 12.00 Uhr bei Possi.
	18.30 Uhr	FESTTAFEL für Mitglieder und ge- ladene Gäste. Orden-Anlege-Pflicht!!! Einlaß ab 18.00 Uhr - Mitgliedskarten bitte mitbr. u. vorzeigen - es wird kontrolliert!!
Mittwoch, den 05.02.1997	10.00 Uhr	INTERNER FRÜHSCHOPPEN bei Possi (bis 13 Uhr) natürlich mit Katerordenverleihung
Do. u. Fr., den 06. + 07.02.1997 aber	ganztags	N I X !!! - ebenso am Samstag 08.2.97
Sonntag, den 09.02.1997	10.30 Uhr bis 14.30 Uhr	FRÜHSCHOPPEN FÜR ALLE - AUSGABE DER WAGEN- PREISE, PREISKNOBELN etc. offizieller Ausklang unseres Faslams- festes mit Freibier von 10.30 - 11.30 sowie live COUNTRY- UND WESTERN-MUSIK es spielen die "Bill-Town-Kids" aus Hamburg

Alle Veranstaltungen (außer Umzug und Schnorren natürlich) finden im Saale statt in

POST - MAACK'S - GASTHAUS (wo sonst?!)

Es laden herzlich ein Die Faslamseltern - Der Wirt - Der Vorstand des PATTENSENER FASLAMSKLUB e.V.